

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

9/2018, 6. März 2018

INHALTSÜBERSICHT

Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs
Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien
Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Ge-
schichte und Kultur des Vorderen Orients und das
30-Leistungspunkte-Modulangebot Geschichte und
Kultur des Vorderen Orients im Rahmen anderer
Studiengänge

60

Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang **Ge- schichte und Kultur des Vorderen Orients** und das **30-Leistungspunkte-Modulangebot Geschichte und Kultur des Vorderen Orients im Rahmen anderer Studiengänge**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 31. Januar 2018 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Geschichte und Kultur des Vorderen Orients im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Regelstudienzeit
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Wiederholung von Prüfungsleistungen

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang **Geschichte und Kultur des Vorderen Orients**

- § 7 Qualifikationsziele
- § 8 Studieninhalte
- § 9 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 10 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)
- § 11 Auslandsstudium
- § 12 Bachelorarbeit
- § 13 Studienabschluss

1.1 **Schwerpunktbereich Arabistik**

- § 14 Qualifikationsziele
- § 15 Studieninhalte
- § 16 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 23. Februar 2018 bestätigt worden.

1.2 **Schwerpunktbereich Iranistik**

- § 17 Qualifikationsziele
- § 18 Studieninhalte
- § 19 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

1.3 **Schwerpunktbereich Islamwissenschaft**

- § 20 Qualifikationsziele
- § 21 Studieninhalte
- § 22 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

1.4 **Schwerpunktbereich Semitistik**

- § 23 Qualifikationsziele
- § 24 Studieninhalte
- § 25 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

1.5 **Schwerpunktbereich Turkologie**

- § 26 Qualifikationsziele
- § 27 Studieninhalte
- § 28 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

2. Abschnitt: **30-Leistungspunkte-Modulangebot Geschichte und Kultur des Vorderen Orients im Rahmen anderer Studien- gänge**

- § 29 Zugangsvoraussetzungen
- § 30 Qualifikationsziele
- § 31 Studieninhalte
- § 32 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

III. **Schlussbestimmungen**

- § 33 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne für den Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients
 - Anlage 2.1: mit Schwerpunktbereich Arabistik
 - Anlage 2.2: mit Schwerpunktbereich Iranistik
 - Anlage 2.3: mit Schwerpunktbereich Islamwissenschaft
 - Anlage 2.4: mit Schwerpunktbereich Semitistik
 - Anlage 2.5: mit Schwerpunktbereich Turkologie
 - Anlage 2.6: mit Schwerpunktbereich Turkologie und muttersprachlichen oder fortgeschrittenen Kenntnissen
- Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Geschichte und Kultur des Vorderen Orients im Rahmen anderer Studiengänge
- Anlage 4: Zeugnis (Muster)
- Anlage 5: Urkunde (Muster)

I. Allgemeiner Teil

§ 1

Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Geschichte und Kultur des Vorderen Orients des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Modulangebot) im Rahmen anderer Studiengänge und in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im Bachelorstudiengang und im Modulangebot.

§ 2

Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird durch die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, die Lehrveranstaltungen im Bachelorstudiengang und im Modulangebot anbieten, zu den regelmäßigen Sprechzeiten durchgeführt, insbesondere zum Aufbau und zur Durchführung des Studiums und der studienbegleitenden Prüfungsleistungen, zum wissenschaftlichen Arbeiten und zu Spezialisierungsmöglichkeiten.

§ 3

Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungsleistungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang und das Modulangebot eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 4

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Vorlesung (V): Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw.

theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Vermittlungsform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.

2. Seminar (S): Seminare dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.

3. Lektürekurs (LK): Lektürekurse dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen anhand von vorzubereitender Lektüre originalsprachiger Texte sowie der praktischen Einführung in Arbeitsmethoden des jeweiligen Schwerpunktbereiches. Im Umgang mit Sekundärliteratur und originalsprachlichen Quellen soll selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten eingeübt werden. Die Lehrkraft leitet an und kontrolliert die Tätigkeiten.

4. Sprachpraktische Übung (SpÜ): Diese Lehrformen entsprechen hauptsächlich der Vermittlung grammatikalischen Wissens in Verbindung mit Konversationsübungen und erfordern eine aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch und enthalten in Abhängigkeit vom jeweiligen Eingangsniveau der Studentinnen und Studenten, den behandelten Textsorten und den Qualifikationszielen vielfältige Formen der eigenständigen und kooperativen Spracharbeit, die in kontinuierlicher Rückkopplung mit der Lehrkraft innerhalb und außerhalb der Präsenzzeit erbracht werden.

5. Vertiefungsseminar (VS): Vertiefungsseminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen, der Anwendung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens und der inhaltlichen Hinführung zur Bachelorarbeit. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und originalsprachigen Primärquellen (insbesondere im Zusammenspiel mit den Lektürekursen, in denen die Primärquellen für eine inhaltliche Auseinandersetzung erschlossen werden), von schriftlichen oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements umgesetzt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei mit elektronischen internetbasierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei werden ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studentinnen und Studenten einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Leh-

renden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 6

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens dürfen die Bachelorarbeit einmal, sonstige studienbegleitende Prüfungsleistungen zweimal wiederholt werden.

(2) Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt:

Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients

§ 7

Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs beherrschen die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden des Faches und besitzen die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, zu analysieren und in einen größeren Kontext einzuordnen. Die Absolventinnen und Absolventen können selbstständig mit wissenschaftlicher Literatur umgehen. In den Sprachmodulen und Vertiefungsmodulen verwenden die Absolventinnen und Absolventen aktiv originalsprachige Quellen in einer orientalischen Sprache entsprechend dem gewählten Schwerpunktbereich.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über hinreichend fremdsprachliche sowie überfachliche Kompetenzen, die sie für angrenzende Berufsfelder qualifizieren. Ihre Methoden- und Medien- bzw. Informationskompetenz befähigt sie eigenständig und in Gruppen Recherchen zu konkreten historischen oder aktuellen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung von interkulturellen, interlingualen und interreligiösen sowie Gender- und Diversity-Aspekten durchzuführen. Sie können diese Fragestellungen analytisch bearbeiten und ihre Ergebnisse anschaulich und in sprachlich angemessener Ausdrucksweise strukturiert mündlich und schriftlich präsentieren. Die Absolventinnen und Absolventen arbeiten termingerecht und verfügen sowohl über Teamfähigkeit als auch über kommunikative und soziale Kompetenzen, mittels derer sie die Adressatinnen und Adressaten ihrer Präsentationen zielgerichtet in ihr jeweiliges Thema einzuführen vermögen. Sie besitzen einen Einblick in die Komplexität der Gesellschaften des Vorderen Orients unter Berücksichtigung von ethnischen, religiösen und sprachlichen Minderheiten und können diesen Einblick sachkundig gegenüber Dritten vermitteln und argumentativ vertreten.

(3) Der Bachelorstudiengang qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern und in mit dem Vorderen Orient befassten Einrichtungen und Organisationen. In Frage kommen etwa folgende Bereiche: Wissenschaft und wissenschaftsnahe Institutionen, Medien, staatliche und nichtstaatliche international tätige Organisationen, Kulturmanagement, Verlagswesen, Erwachsenen- und Weiterbildung, Tourismus und Entwicklungszusammenarbeit. Weiterhin werden im Rahmen des Bachelorstudiengangs Fähigkeiten und Kenntnisse erworben, die die Absolventinnen und Absolventen für einen weiterführenden Masterstudiengang qualifizieren.

§ 8

Studieninhalte

(1) Der Bachelorstudiengang vermittelt einen umfassenden Überblick über die Geschichte und Kultur des überwiegend islamisch geprägten Vorderen Orients und dessen Einflussgebiete von der Frühzeit bis in die Gegenwart. Durch die Beteiligung verschiedener Einzeldisziplinen erhalten die Studentinnen und Studenten Kenntnisse über Beziehungen, Verflechtungen und gegenseitige Beeinflussung von Gesellschaften des Vorderen Orients in den Bereichen Geschichte, Ideengeschichte, Kultur, Literatur, Politik, Recht, Religion und Sprache. Weiterhin dient der Studiengang der Einübung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden einschließlich der kritischen Analyse wissenschaftlicher Forschungsergebnisse. Im Bachelorstudiengang sind folgende Phasen vorgesehen:

1. In der Grundlagenphase werden die übergreifenden Grundlagen der verschiedenen Schwerpunktbereiche vermittelt: Wissenschaftsgeschichte der Fächer Arabistik, Iranistik, Islamwissenschaft, Semistik bzw. Turkologie, Epochen der Geschichte und Gesellschaft des Vorderen Orients von der Frühzeit bis in die Gegenwart, Grundkenntnisse der arabischen, persischen oder türkeitürkischen Sprache sowie methodologisches Grundwissen der jeweiligen Schwerpunktbereiche.
2. Die Aufbauphase knüpft an die Inhalte der Grundlagenphase an: Die Erweiterung der Sprachkenntnisse (Arabisch, Persisch oder Türkei Türkisch) in Verbindung mit der kontinuierlichen Erweiterung von Grundlagen der Sozial-, Kultur-, Literatur- und Ideengeschichte anhand grundlegender sowie normativer Texte, literarischer Genres und exemplarischer Quellengattungen in den verschiedenen Schwerpunktbereichen sowie in Vermittlung der dazugehörigen Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens.
3. Die Vertiefungsphase knüpft an die Inhalte der Aufbauphase an. Die Schwerpunktsetzung liegt auf epochenübergreifenden Themen und Fragestellungen der Literatur, Ideengeschichte, der Bereiche Politik und Recht oder der Sprachwissenschaft anhand vertiefter Beschäftigung mit Historiographie, normativen

Texten, literarischen Genres und exemplarischen Quellengattungen in den verschiedenen Schwerpunktbereichen. Durch die Lektüre und Analyse originalsprachlicher Quellen in den Lektürekursen werden auch in dieser Studienphase die Sprachkenntnisse der Schwerpunktbereiche (Arabisch, Persisch oder Türkisch) stetig erweitert; eine weitere semitische Sprache (z. B. Hebräisch, Syrisch-Aramäisch) kommt im Schwerpunktbereich Semitistik hinzu.

(2) Das Studium im Bachelorstudiengang beinhaltet regelmäßiges wissenschaftliches Diskutieren und wissenschaftliches Arbeiten mit Themen des Faches. In den Veranstaltungen werden in allen Studienphasen insbesondere schriftliches und mündliches Präsentieren sowie Teamarbeit eingeübt. Die Beschäftigung mit historischen und aktuellen Frage- und Aufgabenstellungen erfolgt oft in Gruppen und berücksichtigt dabei insbesondere die Vermittlung interkultureller, interlingualer und interreligiöser Aspekte. Darüber hinaus bietet der Bachelorstudiengang einen Einblick in die Komplexität der Gesellschaften des Vorderen Orients unter Berücksichtigung von ethnischen, religiösen und sprachlichen Minderheiten. Gender und Diversity sind integraler Bestandteil der Lehrveranstaltungen in allen drei Studienphasen; zudem werden nach Möglichkeit Lehrveranstaltungen mit explizitem Gender- und Diversity-Bezug angeboten.

§ 9

Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Bachelorstudiengang sind insgesamt Leistungen im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen. Der Bachelorstudiengang gliedert sich in:

1. das Kernfach im Umfang von 120 LP einschließlich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP,
2. den Affinen Bereich im Umfang von 30 LP und
3. den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) im Umfang von 30 LP.

(2) Im Kernfach ist ein Schwerpunktbereich (Arabistik, Iranistik, Islamwissenschaft, Semitistik oder Turkologie) gemäß der Abschnitte 1.1 bis 1.5 zu wählen und zu absolvieren sowie die Bachelorarbeit zu verfassen. Das Kernfach gliedert sich in folgende drei Phasen:

1. Grundlagenphase: Die Module der Grundlagenphase vermitteln Grundkenntnisse über Geschichte und Gesellschaft des Vorderen Orients, grundlegende Kenntnisse der jeweils fachspezifischen Sprache sowie methodisches Grundlagewissen.
2. Aufbauphase: Die Module der Aufbauphase knüpfen an die Module der Grundlagenphase an und erweitern und vertiefen die dort erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse. Im Mittelpunkt stehen hier Literatur und normative bzw. grundlegende Quellen in den Sprachen des Vorderen Orients sowie aufbau-

ende Kenntnisse der jeweils fachspezifischen Sprache.

3. Vertiefungsphase: Die Module der Vertiefungsphase behandeln grundlegende Themen aus den gewählten Schwerpunktbereichen anhand exemplarischer Gegenstände. Durch die Lektüre originalsprachiger Quellen werden die Kenntnisse in der gewählten Sprache vertieft.

(3) Die Module des Affinen Bereichs erweitern das fachwissenschaftliche Spektrum. In Ergänzung der Module des Kernfachs sollen die Module des Affinen Bereichs den Studentinnen und Studenten ein erweitertes, aber in sich geschlossenes qualifikatorisches Profil verschaffen. Die Module des Affinen Bereichs und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des von den Studentinnen und Studenten im Bachelorstudiengang gewählten Schwerpunktbereichs und den Modulen und Leistungen aus dem Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung übereinstimmen. Wählbar sind nach Verfügbarkeit alle Module der Fachbereiche und Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern die Wählbarkeit aufgrund von Beschlüssen der jeweils zuständigen Organe für die Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs zugesichert worden ist. Dies gilt für Module der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Informationen zu wählbaren Modulen und Fächern sowie deren Ziele und Inhalte werden Studieninteressentinnen und -interessenten sowie Studentinnen und Studenten rechtzeitig und in geeigneter Weise bekannt gegeben.

(4) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Bachelorstudiengangs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1. Für die Module des Affinen Bereichs wird auf die entsprechenden Studien- und Prüfungsordnungen verwiesen.

(5) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Bachelorstudiengang unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne in der Anlage 2.

§ 10

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)

(1) Im Studienbereich ABV erwerben die Studentinnen und Studenten über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung und weitere berufsfeldbezogene Kompetenzen zur Vorbereitung auf qualifikationsadäquate, auch international ausgerichtete berufliche Tätigkeiten nach dem Studium.

(2) Die Module des Studienbereichs ABV werden in der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin sowie in der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin beschrieben.

(3) Der Studienbereich ABV umfasst ein obligatorisches Berufspraktikum sowie unterschiedliche Kompetenzbereiche, die berufsrelevante Qualifikationsfelder abdecken. Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Studienbereichs und die Unterstützung bei der Wahl des Praktikums wird von der Studienfachberaterin oder dem Studienfachberater in Verbindung mit der ABV-Koordinationsstelle des Fachbereichs sowie dem Career Service der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(4) Die Module des Studienbereichs ABV und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches und den gewählten Modulen und Leistungen im Affinen Bereich übereinstimmen.

§ 11 Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt, insbesondere an einer Hochschule im fremdsprachigen Ausland in Ländern, in denen die erlernten Sprachen vertieft werden können, empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Leistungen erbracht werden, die für den Bachelorstudiengang und ergänzende Studienbereiche anrechenbar sind. Die Anrechnung auf die Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des für den Bachelorstudiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen und gleichwertige Leistungen werden angerechnet.

(3) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird den Studentinnen und Studenten das fünfte Fachsemester nach Abschluss der Module zur Sprachpraxis empfohlen.

(4) Die oder der ABV- bzw. Studiengangsbeauftragte unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung des Auslandsaufenthalts.

(5) Daneben gibt es auch die Möglichkeit, das obligatorische Berufspraktikum im Rahmen eines Auslands-

aufenthaltes zu absolvieren. Dazu berät ausführlich der Career Service und die oder der vom Fachbereichsrat bestellte ABV-Beauftragte bzw. Studiengangsbeauftragte.

§ 12 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studentinnen und Studenten in der Lage sind, eine Fragestellung aus dem jeweiligen Kernfach nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die gewonnenen Ergebnisse schriftlich angemessen darzustellen und zu bewerten.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie bei Antragstellung nachweisen, dass sie

1. im Bachelorstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. Module im Umfang von mindestens 80 LP im Kernfach des Bachelorstudiengangs erfolgreich abgeschlossen haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bachelorarbeit soll etwa 9 000 Wörter umfassen. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 300 Stunden und die Abgabefrist 16 Wochen. Sie kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. War eine Studentin oder ein Student über einen Zeitraum von mehr als drei Monaten aus triftigem Grund an der Bearbeitung gehindert, entscheidet der Prüfungsausschuss, ob die Bachelorarbeit neu erbracht werden muss. Die Prüfungsleistung hinsichtlich der Bachelorarbeit gilt für den Fall, dass der Prüfungsausschuss eine erneute Erbringung verlangt, als nicht unternommen.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Bachelorarbeit selbstständig verfasst und keine

anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Bachelorarbeit ist in drei gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form im Portable-Document-Format (PDF) abzugeben. Die PDF-Datei muss den Text maschinenlesbar, nicht nur grafisch enthalten und darf keine Rechtebeschränkung aufweisen.

(7) Die Bachelorarbeit ist innerhalb von vier Wochen von zwei vom Prüfungsausschuss bestellten Prüfungsberechtigten mit einer schriftlichen Begründung zu bewerten. Dabei soll die Betreuerin oder der Betreuer der Bachelorarbeit eine oder einer der Prüfungsberechtigten sein.

(8) Die Bachelorarbeit ist bestanden, wenn die Note für die Bachelorarbeit mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(9) Die Anrechnung einer Leistung auf die Bachelorarbeit ist zulässig und kann beim Prüfungsausschuss beantragt werden. Voraussetzung für eine solche Anrechnung ist, dass sich die Prüfungsbedingungen und die Aufgabenstellung der vorgelegten Leistung bezüglich der Qualität, des Niveaus, der Lernergebnisse, des Umfangs und des Profils nicht wesentlich von den Prüfungsbedingungen und der Aufgabenstellung einer im Bachelorstudiengang zu erbringenden Bachelorarbeit, die das Qualifikationsprofil des Bachelorstudiengangs in besonderer Weise prägt, unterscheidet.

§ 13 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß §§ 9 und 12 geforderten Leistungen erbracht worden sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der Hochschulgrad Bachelor of Arts (Bachelor of Arts) verliehen. Die Studentinnen und Studenten erhalten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 4 und 5) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript)

erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

1.1 Schwerpunktbereich Arabistik

§ 14 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs mit diesem Schwerpunktbereich verfügen in Ergänzung zu § 7 Abs. 1 über Sprachkompetenzen in Arabisch.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen können sich zügig und selbstständig in komplexe Sachverhalte zu den Themenbereichen Koran sowie klassische und moderne arabische Literatur unter literaturwissenschaftlicher Fragestellung einarbeiten und diese in sprachlich angemessener Ausdrucksweise sachkundig gegenüber Dritten präsentieren. Sie können Arbeitsprojekte individuell oder in Gruppen zielorientiert planen, durchführen und zum Abschluss bringen und ihre Ergebnisse ihren Adressatinnen und Adressaten gegenüber reflektiert darlegen und argumentativ vertreten.

(3) Der Bachelorstudiengang mit diesem Schwerpunktbereich qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen in nationalen und internationalen Organisationen und Einrichtungen, Niederlassungen von deutschen Firmen und Firmenvertretungen im Vorderen Orient, Medien, Museen, Verlagswesen, Erwachsenen- und Weiterbildung, Tourismus und Entwicklungszusammenarbeit. Weiterhin werden im Rahmen des Bachelorstudiengangs Fähigkeiten und Kenntnisse erworben, die die Absolventinnen und Absolventen für einen weiterführenden Masterstudiengang qualifizieren.

§ 15 Studieninhalte

Der Schwerpunktbereich Arabistik befasst sich mit der Geschichte, den Literaturen und Schriftzeugnissen der arabischen Welt. Im Mittelpunkt steht die philologische und literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit arabischen religiösen und profanen Texten von der Spätantike bis in die Gegenwart. Der Schwerpunktbereich Arabistik vermittelt grundlegende, aufbauende und vertiefende Sprachkenntnisse des Arabischen.

§ 16 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Schwerpunktbereich Arabistik sind die Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP sowie folgende Module zu absolvieren:

1. Grundlagenphase im Umfang von 40 LP:

- Modul: Geschichte und Gesellschaft I (10 LP),

- Modul: Geschichte und Gesellschaft II A (10 LP),
- Modul: Arabisch I (10 LP) und
- Modul: Arabisch II (10 LP).

2. Aufbauphase im Umfang von 40 LP:

- Modul: Literatur und Quellen I C (10 LP),
- Modul: Literatur und Quellen II B (10 LP),
- Modul: Arabisch III (10 LP) und
- Modul: Arabisch IV (10 LP).

3. Vertiefungsphase im Umfang von 30 LP:

- Modul: Arabische Literatur (10 LP) und
- Modul: Arabische Kultur (10 LP).
- Modul: Arabische Sprache – Vertiefung I (5 LP)
- Modul: Arabische Sprache – Vertiefung II (5 LP)

(2) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Schwerpunktbereich Arabistik unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.1.

1.2 Schwerpunktbereich Iranistik

§ 17

Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs mit diesem Schwerpunktbereich verfügen in Ergänzung zu § 7 Abs. 1 über Sprachkompetenzen in Neupersisch und in einer anderen iranischen Sprache.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen können sich zügig und selbstständig in komplexe Sachverhalte zu den Themenbereichen vorislamische und islamische Geschichte und Religionsgeschichte sowie klassische und moderne neupersische Literatur unter literaturwissenschaftlicher Fragestellung einarbeiten und Arbeitsprojekte zielorientiert planen, durchführen und zum Abschluss bringen. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Schlüsselkompetenzen besonders in den Themenbereichen vorislamische und islamische Geschichte und Religionsgeschichte sowie klassische und moderne neupersische Literatur.

§ 18

Studieninhalte

Der Schwerpunktbereich Iranistik befasst sich mit der Geschichte, den Sprachen, Religionen, Literaturen und der kulturellen Entwicklung iranischer Völker und Gesellschaften vom Anbeginn schriftlicher Zeugnisse bis in die Gegenwart. Der Schwerpunktbereich Iranistik vermittelt grundlegende, aufbauende und vertiefende Sprachkenntnisse des Persischen und einer zweiten iranischen Sprache (abhängig vom Angebot: Kurdisch, Paschto, Balochi, Dari, Tadschikisch, Mittelpersisch,

Sogdisch). Es wird im Lehrangebot dafür Sorge getragen, dass ein ausreichendes Angebot vorhanden ist.

§ 19

Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Schwerpunktbereich Iranistik sind die Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP sowie folgende Module zu absolvieren:

1. Grundlagenphase im Umfang von 40 LP:

- Modul: Geschichte und Gesellschaft I (10 LP),
- Modul: Geschichte und Gesellschaft II C (10 LP),
- Modul: Persisch I (10 LP) und
- Modul: Persisch II (10 LP).

2. Aufbauphase im Umfang von 40 LP:

- Modul: Literatur und Quellen I B (10 LP),
- Modul: Literatur und Quellen II B (10 LP),
- Modul: Persisch III (10 LP) und
- Modul: Persisch IV (10 LP).

3. Vertiefungsphase im Umfang von 30 LP:

- Modul: Kontinuität und Wandel in der iranischen Geschichte (10 LP),
- Modul: Iranische Literaturen und Schriftzeugnisse (10 LP),
- Modul: Zweite iranische Sprache I (5 LP) und
- Modul: Zweite iranische Sprache II (5 LP).

(2) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Schwerpunktbereich Iranistik unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.2.

1.3 Schwerpunktbereich Islamwissenschaft

§ 20

Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs mit diesem Schwerpunktbereich verfügen in Ergänzung zu § 7 Abs. 1 über Sprachkompetenzen in Arabisch.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen können sich zügig und selbstständig in komplexe Sachverhalte zu den Themenbereichen der islamischen Welt in Geschichte und Gegenwart unter sozial- und kulturhistorischen sowie sozialwissenschaftlichen Fragestellungen einarbeiten und Arbeitsprojekte zielorientiert planen, durchführen und zum Abschluss bringen. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Schlüsselkompetenzen besonders in den Themenbereichen der normativen Quellen- und Texttraditionen, sozialen, religiösrechtlichen und kulturellen Strukturen und Entwicklungen bis zum 18. Jahrhundert, sowie hinsichtlich gesell-

schaftlicher, politischer und kultureller Transformationen seit dem 19. Jahrhundert.

**§ 21
Studieninhalte**

Der Schwerpunktbereich Islamwissenschaft befasst sich mit der islamischen Welt in Geschichte und Gegenwart. Im Mittelpunkt stehen normative Quellen und Traditionen, soziale, religiös-rechtliche und kulturelle Strukturen und Entwicklungen bis zum 18. Jahrhundert sowie gesellschaftliche, politische und kulturelle Transformationen seit dem 19. Jahrhundert. Der Schwerpunktbereich Islamwissenschaft vermittelt grundlegende, aufbauende und vertiefende Sprachkenntnisse des Arabischen.

**§ 22
Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen**

(1) Im Schwerpunktbereich Islamwissenschaft sind die Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP sowie folgende Module zu absolvieren:

1. Grundlagenphase im Umfang von 40 LP:
 - Modul: Geschichte und Gesellschaft I (10 LP),
 - Modul: Geschichte und Gesellschaft II B (10 LP),
 - Modul: Arabisch I (10 LP) und
 - Modul: Arabisch II (10 LP).
2. Aufbauphase im Umfang von 40 LP:
 - Modul: Literatur und Quellen I B (10 LP),
 - Modul: Literatur und Quellen II A (10 LP),
 - Modul: Arabisch III (10 LP) und
 - Modul: Arabisch IV (10 LP).
3. Vertiefungsphase im Umfang von 30 LP:
 - Modul: Ideengeschichte (15 LP) und
 - Modul: Politik und Recht (15 LP).

(2) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Schwerpunktbereich Islamwissenschaft unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.3.

1.4 Schwerpunktbereich Semitistik

**§ 23
Qualifikationsziele**

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs mit diesem Schwerpunktbereich verfügen in Ergänzung zu § 7 Abs. 1 über Sprachkompetenzen insbesondere im Arabischen und in einer weiteren semitischen Sprache.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen können sich zügig und selbstständig in komplexe Sachverhalte zu

den Themenbereichen Geschichte, Sprachen und Literaturen des semitischen Sprach- und Kulturraums sowie ältere und moderne semitische Literaturen unter sprach- und literaturwissenschaftlicher Fragestellung einarbeiten und diese in sprachlich angemessener Ausdrucksweise sachkundig gegenüber Dritten präsentieren. Sie können Arbeitsprojekte individuell oder in Gruppen zielorientiert planen, durchführen und zum Abschluss bringen und ihre Ergebnisse ihren Adressatinnen und Adressaten gegenüber reflektiert darlegen und argumentativ vertreten.

(3) Der Bachelorstudiengang mit diesem Schwerpunktbereich qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen in nationalen und internationalen Organisationen und Einrichtungen, Niederlassungen von deutschen Firmen und Firmenvertretungen im Vorderen Orient, Projektstellen mit Bezug auf semitische Sprachen, Medien, Museen, Verlagswesen, Erwachsenen- und Weiterbildung, Tourismus und Entwicklungszusammenarbeit. Weiterhin werden im Rahmen des Bachelorstudiengangs Fähigkeiten und Kenntnisse erworben, die die Absolventinnen und Absolventen für einen weiterführenden Masterstudiengang qualifizieren.

**§ 24
Studieninhalte**

Der Schwerpunktbereich Semitistik befasst sich mit den semitischen Sprachen, Literaturen, Schriftzeugnissen und Religionen vom Altertum bis zur Gegenwart. Neben der vergleichenden semitischen Sprachgeschichte werden sowohl der Christliche Orient als auch die Kulturen anderer Minderheiten (Samaritaner, Mandäer) in Geschichte und Gegenwart behandelt.

**§ 25
Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen**

(1) Im Schwerpunktbereich Semitistik sind die Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP sowie folgende Module zu absolvieren:

1. Grundlagenphase im Umfang von 40 LP:
 - Modul: Geschichte und Gesellschaft I (10 LP),
 - Modul: Geschichte und Gesellschaft II A (10 LP),
 - Modul: Arabisch I (10 LP) und
 - Modul: Arabisch II (10 LP).
2. Aufbauphase im Umfang von 40 LP:
 - Modul: Literatur und Quellen I C (10 LP),
 - Modul: Literatur und Quellen II B (10 LP),
 - Modul: Arabisch III (10 LP) und
 - Modul: Arabisch IV (10 LP).
3. Vertiefungsphase im Umfang von 30 LP:
 - Modul: Semitische Philologie (10 LP)

- Grundmodul: Hebräische Sprache I (10 LP) oder Modul: Syrisch-Aramäisch I (10 LP),
- Grundmodul: Hebräische Sprache II (10 LP) oder Modul: Syrisch-Aramäisch II (10 LP).

(2) Für die Module „Hebräisch I“ und „Hebräisch II“ wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Judaistik des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen. Für die Module „Syrisch-Aramäisch I“ und „Syrisch-Aramäisch II“ wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Semitistik des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen.

(3) Über den Verlauf des Studiums im Studienschwerpunkt Semitistik unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.4.

1.5 Schwerpunktbereich Turkologie

§ 26 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs mit diesem Schwerpunktbereich verfügen in Ergänzung zu § 7 Abs. 1 über Sprachkompetenzen in Türkei/türkisch.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen können sich zügig und selbstständig in komplexe Sachverhalte zu den Themenbereichen Geschichte, Sprachen und Literaturen der Türkvölker sowie ältere und moderne türkische Literaturen unter sprachwissenschaftlicher Fragestellung einarbeiten und Arbeitsprojekte zielorientiert planen, durchführen und zum Abschluss bringen.

(3) Der Bachelorstudiengang mit diesem Schwerpunktbereich qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern und in mit der Türkei, anderen türksprachigen Staaten und Regionen der Russischen Föderation und China befassten Einrichtungen und Organisationen. In Frage kommen etwa folgende Bereiche: Medien, staatliche und nichtstaatliche international tätige Organisationen, Kulturmanagement, Verlagswesen, Erwachsenen- und Weiterbildung, Tourismus und Entwicklungszusammenarbeit. Weiterhin werden im Rahmen des Bachelorstudiengangs Fähigkeiten und Kenntnisse erworben, die die Absolventinnen und Absolventen für einen weiterführenden Masterstudiengang qualifizieren.

§ 27 Studieninhalte

Der Schwerpunktbereich Turkologie befasst sich mit der Geschichte, den Sprachen und Literaturen der Türkvölker in ihrer gesamten geographischen Ausbreitung, beginnend mit den ersten türksprachigen Quellen bis in die Gegenwart.

§ 28

Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Schwerpunktbereich Turkologie sind die Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP sowie folgende Module zu absolvieren:

1. Grundlagenphase im Umfang von 40 LP:

- Modul: Geschichte und Gesellschaft I (10 LP),
- Modul: Geschichte und Gesellschaft II B (10 LP),
- Modul: Türkisch I (10 LP) und
- Modul: Türkisch II (10 LP).

2. Aufbauphase im Umfang von 40 LP:

- Modul: Literatur und Quellen I A (10 LP),
- Modul: Literatur und Quellen II B (10 LP),
- Modul: Türkisch III (10 LP) und
- Modul: Türkisch IV (10 LP).

3. Vertiefungsphase im Umfang von 30 LP:

- Modul: Sprachen und Literaturen der Türkvölker (10 LP),
- Modul: Kontinuität und Wandel (10 LP) und
- Vertiefungsmodul: Türkische Lektüre und Grammatik für Fortgeschrittene (10 LP).

(2) Studentinnen und Studenten mit muttersprachlichen oder fortgeschrittenen, durch einen Einstufungstest nachgewiesenen Türkischkenntnissen können das Vertiefungsmodul „Türkische Lektüre und Grammatik für Fortgeschrittene“ (10 LP) ohne vorherige Absolvierung der Module Türkisch I, II, III und IV absolvieren; die für die Module Türkisch I, II, III und IV vorgesehenen LP werden nach erfolgreicher Absolvierung des Vertiefungsmoduls „Türkische Lektüre und Grammatik für Fortgeschrittene“ (10 LP) angerechnet.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Studienschwerpunkt Turkologie unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne gemäß Anlage 2.5. und 2.6.

2. Abschnitt:

30-Leistungspunkte-Modulangebot Geschichte und Kultur des Vorderen Orients im Rahmen anderer Studiengänge

§ 29 Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulangebot ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 120 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem Modulangebot nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist. Der Katalog der in Betracht kommenden Bachelorstudiengänge wird rechtzeitig vor Beginn des Zulassungsverfahrens bekannt gegeben.

§ 30 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Modulangebots verfügen über grundlegende Fachkenntnisse der Geschichte und Kultur des Vorderen Orients, sie beherrschen grundlegende wissenschaftliche Arbeitsmethoden der jeweiligen Fächer und sind fähig, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen. Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, zu analysieren und in einen größeren Kontext einzuordnen. Sie beherrschen den selbstständigen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur. Die Absolventinnen und Absolventen können sich zügig und selbstständig in komplexe Sachverhalte zu den Themenbereichen Geschichte und Gesellschaft sowie Literatur und Quellen unter historischer, philologischer, sozialwissenschaftlicher und literaturwissenschaftlicher Fragestellung einarbeiten und Arbeitsprojekte zielorientiert planen, durchführen und zum Abschluss bringen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Schlüsselfähigkeiten insbesondere in den Bereichen Methoden- und Medien- bzw. Informationskompetenz, über Organisationskompetenz, adäquate Präsentations- und Schreibtechniken sowie über soziale Kompetenz insbesondere im Bereich Gender und Diversity. Darüber hinaus verfügen sie über Schlüsselkompetenzen besonders in den Themenbereichen der normativen bzw. grundlegenden Quellen- und Texttraditionen, sozialen, religiös-rechtlichen und kulturellen Strukturen und Entwicklungen bis zum 18. Jahrhundert, sowie hinsichtlich gesellschaftlicher, politischer und kultureller Transformationen seit dem 19. Jahrhundert.

(3) Das Modulangebot qualifiziert Studentinnen und Studenten für Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern und in mit dem Vorderen Orient befassten Einrichtungen und Organisationen. In Frage kommen etwa folgende Bereiche: Wissenschaft und wissenschaftsnahe Institutionen, Medien, staatliche und nichtstaatliche international tätige Organisationen, Kulturmanagement, Verlagswesen, Erwachsenen- und Weiterbildung, Tourismus und Entwicklungszusammenarbeit.

§ 31 Studieninhalte

(1) Das Modulangebot vermittelt Studentinnen und Studenten anderer Kernfächer wissenschaftliche Arbeitsmethoden und Grundzüge des Faches und einen umfassenden Überblick über die Geschichte und Kultur des Vorderen Orients von der Frühzeit bis in die Gegenwart. Durch die Beteiligung verschiedener Einzeldisziplinen erhalten die Studentinnen und Studenten Kenntnisse über Beziehungen, Verflechtungen und gegenseitige Beeinflussung von Gesellschaften des Vorderen

Orients in den Bereichen Geschichte, Kultur, Religion, Literatur, Politik, Recht und Ideengeschichte.

(2) Darüber hinaus bietet das Modulangebot einen Einblick in die Komplexität dieser Gesellschaften unter Berücksichtigung von religiösen und ethnischen Minderheiten sowie Genderfragen. Weiterhin dient das Modulangebot der Einübung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden einschließlich der kritischen Analyse wissenschaftlicher Forschungsergebnisse.

§ 32 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Modulangebot sind insgesamt Leistungen im Umfang von 30 LP nachzuweisen. Das Modulangebot gliedert sich in folgende zwei Phasen:

1. Grundlagenphase: Die Module der Grundlagenphase vermitteln Grundkenntnisse über Geschichte und Gesellschaft des Vorderen Orients sowie methodisches Grundlagenwissen.
2. Aufbauphase: Das Modul der Aufbauphase knüpft an die Module der Grundlagenphase an und erweitert die dort erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse.

(2) Es sind folgende Module zu absolvieren:

1. Grundlagenphase im Umfang von 20 LP:
 - Modul: Geschichte und Gesellschaft I (10 LP) und
 - Modul: Geschichte und Gesellschaft II D (10 LP).
2. Aufbauphase im Umfang von 10 LP:
 - Modul: Literatur und Quellen I D (10 LP).

(3) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Modulangebot unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 3.

III. Schlussbestimmungen

§ 33 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang und das Modulangebot

vom 18. Mai 2016 (FU-Mitteilungen 26/2016, S. 380) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums und die Erbringung der Leistungen auf der Grundlage dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2021 gewährleistet.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs

- die Bezeichnung des Moduls,
- die Verantwortliche oder den Verantwortlichen des Moduls,
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme,
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte,
- die Regeldauer des Moduls,
- die Häufigkeit des Angebots,
- die Verwendbarkeit des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen

Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflicht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und – soweit vorgesehen – regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

I. Module der Grundlagenphase

Modul: Geschichte und Gesellschaft I			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen zu exemplarischen Themenfeldern aus Geschichte und Kultur des Vorderen Orients. Sie können die wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren sowie Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. Sie besitzen Kenntnisse über die Forschungsschwerpunkte in den einzelnen durch die Schwerpunktbereiche vertretenen Disziplinen. Die Studentinnen und Studenten sind mit den historischen Bedingungen und mit der Entwicklung einzelner Gesellschaften und „Staaten“ des Vorderen Orients in einem übergeordneten regionalen Kontext vertraut und können diese beschreiben. Sie können aktuelle Diskussionen um die Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten, Genderfragen, das Verhältnis von Religion und Politik sowie das Verhältnis nahöstlicher zu westlichen Gesellschaften im jeweiligen historischen Kontexten beschreiben.			
Inhalte: Das Studium gibt einen Überblick über exemplarische Themenfelder aus Geschichte und Kultur des Vorderen Orients – einschließlich Nordafrikas. Es führt anhand exemplarischer Themen in die methodischen Grundlagen, Fragestellungen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in dem jeweiligen Schwerpunktbereich ein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Referat	Vor- und Nachbereitung S 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Arabistik, Semitistik, Iranistik, Turkologie oder Islamwissenschaft); 30-LP-Modulangebot Geschichte und Kultur des Vorderen Orients	

Modul: Geschichte und Gesellschaft II A			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen erweiterte Kompetenzen in weiteren exemplarischen Themenfeldern aus Geschichte und Kultur des Vorderen Orients und können sicher mit den wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren umgehen. Sie sind in der Lage, Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse über Beziehungen, Verflechtungen und gegenseitige Beeinflussungen von Gesellschaften des Vorderen Orients in den Bereichen Kultur, Politik, Recht, Religion und Ideengeschichte und sind in der Lage, aktuelle Diskussionen um die Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten, Genderfragen, das Verhältnis von Religion und Politik sowie das Verhältnis nahöstlicher zu westlichen Gesellschaften in jeweiligen historischen Kontexten interpretieren.			
Inhalte: Das Studium erweitert den Überblick über Themenfelder aus Geschichte und Kultur des Vorderen Orients – einschließlich Nordafrikas. Es führt anhand weiterer Themen in zentrale Forschungsgebiete des jeweiligen Schwerpunktbereichs ein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Referat	Vor- und Nachbereitung S 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Arabistik oder Semitistik)	

Modul: Geschichte und Gesellschaft II B			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen erweiterte Kompetenzen in weiteren exemplarischen Themenfeldern aus Geschichte und Kultur des Vorderen Orients und können sicher mit den wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren umgehen. Sie sind in der Lage, Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse über Beziehungen, Verflechtungen und gegenseitige Beeinflussungen von Gesellschaften des Vorderen Orients in den Bereichen Kultur, Politik, Recht, Religion und Ideengeschichte und sind in der Lage, aktuelle Diskussionen um die Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten, Genderfragen, das Verhältnis von Religion und Politik sowie das Verhältnis nahöstlicher zu westlichen Gesellschaften in jeweiligen historischen Kontexten interpretieren.			
Inhalte: Das Studium erweitert den Überblick über Themenfelder aus Geschichte und Kultur des Vorderen Orients – einschließlich Nordafrikas. Es führt anhand weiterer Themen in zentrale Forschungsgebiete des jeweiligen Schwerpunktbereichs ein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Referat	Vor- und Nachbereitung S 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (10 bis 12 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Islamwissenschaft oder Turkologie)	

Modul: Geschichte und Gesellschaft II C			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen erweiterte Kompetenzen in weiteren exemplarischen Themenfeldern aus Geschichte und Kultur des Vorderen Orients und können sicher mit den wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren umgehen. Sie sind in der Lage, Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse über Beziehungen, Verflechtungen und gegenseitige Beeinflussungen von Gesellschaften des Vorderen Orients in den Bereichen Kultur, Politik, Recht, Religion und Ideengeschichte und sind in der Lage, aktuelle Diskussionen um die Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten, Genderfragen, das Verhältnis von Religion und Politik sowie das Verhältnis nahöstlicher zu westlichen Gesellschaften in jeweiligen historischen Kontexten interpretieren			
Inhalte: Das Studium erweitert den Überblick über Themenfelder aus Geschichte und Kultur des Vorderen Orients – einschließlich Nordafrikas. Es führt anhand weiterer Themen in zentrale Forschungsgebiete des jeweiligen Schwerpunktbereichs ein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Referat	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (10 bis 12 Seiten) – die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Iranistik)	

Modul: Geschichte und Gesellschaft II D			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen erweiterte Kompetenzen in weiteren exemplarischen Themenfeldern aus Geschichte und Kultur des Vorderen Orients und können sicher mit den wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren umgehen. Sie sind in der Lage, Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse über Beziehungen, Verflechtungen und gegenseitige Beeinflussungen von Gesellschaften des Vorderen Orients in den Bereichen Kultur, Politik, Recht, Religion und Ideengeschichte und sind in der Lage, aktuelle Diskussionen um die Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten, Genderfragen, das Verhältnis von Religion und Politik sowie das Verhältnis nahöstlicher zu westlichen Gesellschaften in jeweiligen historischen Kontexten interpretieren			
Inhalte: Das Studium erweitert den Überblick über Themenfelder aus Geschichte und Kultur des Vorderen Orients – einschließlich Nordafrikas. Es führt anhand weiterer Themen in zentrale Forschungsgebiete des jeweiligen Schwerpunktbereichs ein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Referat	Vor- und Nachbereitung S 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Essay (5 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		30-LP-Modulangebot Geschichte und Kultur des Vorderen Orients	

Modul: Arabisch I			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Sprachkompetenzen in Arabisch auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Sie kennen das Laut- und Schriftsystem des Arabischen und erwerben erste Lesekompetenzen. Sie können zu ihnen vertrauten Themen kurze einfache Lesetexte verstehen und die wesentlichen Punkte eines einfachen Hörtextes verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. Sie können an kurzen Gesprächen teilnehmen und sind in der Lage, kurze Texte zu schreiben und erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente zu erkennen.			
Inhalte: Das Studium bietet eine Einführung in Lautung und Schrift des Arabischen, Entwicklung von grundlegenden Lese- und Schreibstrategien sowie von Strategien zum Aufbau des Wortschatzes, Vermittlung grundlegender Lese- und Schreibkompetenzen, Einführung der Basisgrammatik I, Übungen zur Anwendung der Basisgrammatik I als Werkzeug für alle Fertigkeiten, Hörverständnisübungen sowie Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	8	Übungen zur Grammatik, Lese- und Sprechübungen	Präsenzzeit 120 Vor- und Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Arabisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Arabistik, Islamwissenschaft oder Semitistik)	

FU-Mitteilungen

Modul: Arabisch II			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Arabisch I“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Arabisch auf der Niveaustufe A1 GER durch einen Einstufungstest			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Sprachkompetenzen in Arabisch auf der Niveaustufe A2 GER und vertiefte Kenntnisse des Laut- und Schriftsystems des Arabischen sowie weiterführende Lesekompetenzen. Sie können zu ihnen vertrauten Themen längere, einfache Lesetexte und die wesentlichen Punkte eines einfachen Hörtextes verstehen. Sie können an Gesprächen teilnehmen und sind in der Lage, Texte zu schreiben. Sie können für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente anwenden.			
Inhalte: Weiterführende Entwicklung und Aufbau von Lesestrategien sowie von Strategien zur Erweiterung des Wortschatzes, Vermittlung weiterführender Lese- und Schreibkompetenzen, Einführung der Basisgrammatik II sowie Übungen zur Anwendung der Basisgrammatik II als Werkzeug für alle Fertigkeiten, Hörverständnisübungen sowie Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	8	Übungen zur Grammatik, Lese- und Sprechübungen	Präsenzzeit 120 Vor- und Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Arabisch	
Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Modul:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Arabistik, Islamwissenschaft oder Semitistik)	

Modul: Persisch I			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Sprachkompetenz in Persisch auf der Niveaustufe A1 GER. Sie werden in das Laut- und Schriftsystem des Persischen eingeführt und erwerben einführende Lesekompetenzen. Sie können zu ihnen vertrauten Themen kurze, einfache Lesetexte verstehen. Sie erwerben die Fähigkeit, die wesentlichen Punkte eines einfachen Hörtextes zu verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird und können an kurzen Gesprächen teilnehmen. Sie sind in der Lage, kurze Texte zu schreiben, und können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen.			
Inhalte: Einführung in Lautung und Schrift des Persischen, Entwicklung von grundlegenden Lesestrategien sowie von Strategien zum Aufbau des Wortschatzes, Vermittlung grundlegender Lese- und Schreibkompetenzen, Einführung der Basisgrammatik I, Übungen zur Anwendung der Basisgrammatik I als Werkzeug für alle Fertigkeiten, Hörverständnisübungen sowie Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	6	Übungen zur Grammatik, Lese- und Sprechübungen	Präsenzzeit 90 Vor- und Nachbereitung 130 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Persisch	
Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Iranistik)	

FU-Mitteilungen

Modul: Persisch II			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Persisch I“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Persisch auf der Niveaustufe A1 GER durch einen Einstufungstest			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Sprachkompetenzen in Persisch auf der Niveaustufe A2 GER. Sie vertiefen ihre Kenntnisse des Laut- und Schriftsystems des Persischen und erwerben weiterführende Lesekompetenzen. Sie können zu ihnen vertrauten Themen einfache Lesetexte in Persisch verstehen. Sie erwerben die Fähigkeit, die wesentlichen Punkte eines einfachen Hörtextes zu verstehen und können an kurzen Gesprächen teilnehmen. Sie sind in der Lage, kurze Texte zu schreiben, und können für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente anwenden.			
Inhalte: Weiterführende Entwicklung und Aufbau von Lesestrategien sowie von Strategien zur Erweiterung des Wortschatzes, Vermittlung weiterführender Lese- und Schreibkompetenzen, Einführung der Basisgrammatik II sowie Übungen zur Anwendung der Basisgrammatik II als Werkzeug für alle Fertigkeiten, Hörverständnisübungen sowie Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	6	Übungen zur Grammatik, Lese- und Sprechübungen	Präsenzzeit 90 Vor- und Nachbereitung 130 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Persisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Iranistik)	

Modul: Türkisch I									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten in Türkisch auf der Niveaustufe A1 GER. Die Studentinnen und Studenten können einfache Lesetexte zu ihnen vertrauten Themen verstehen und an einfachen Gesprächen zu alltäglichen Themen teilnehmen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. Sie sind in der Lage, kurze Texte zu ihnen vertrauten Themen zu schreiben, beherrschen die türkische Orthographie und können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente anwenden.									
Inhalte: Vermittlung des Grundwortschatzes, der Basisgrammatik I, der türkischen Orthographie und grundlegender Lese- und Schreibkompetenzen. Übungen zum Hörverstehen und zur Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	6	Übungen zur Grammatik, Lese- und Sprechübungen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, schriftliche Hausaufgaben, Tests	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>150</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	90	Vor- und Nachbereitung	150	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Präsenzzeit	90								
Vor- und Nachbereitung	150								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60								
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)							
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Türkisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Wintersemester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Turkologie)							

FU-Mitteilungen

Modul: Türkisch II									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Türkisch I“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Türkisch auf der Niveaustufe A1 GER durch einen Einstufungstest									
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten in Türkisch auf der Niveaustufe A2 GER. Die Studentinnen und Studenten erwerben weiterführende Lesekompetenzen. Sie können zu ihnen vertrauten Themen längere, einfache Lesetexte verstehen und an Gesprächen teilnehmen. Sie sind in der Lage, Texte zu ihnen vertrauten Themen zu schreiben. Sie können für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente anwenden.									
Inhalte: Erweiterung des Grundwortschatzes, Vermittlung weiterführender Lese- und Schreibkompetenzen. Einführung und Übungen zur Basisgrammatik II. Übungen zur Sprechfertigkeit und zum Hörverstehen für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	6	Übungen zur Grammatik, Lese- und Sprechübungen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, schriftliche Hausaufgaben, Tests	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>150</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	90	Vor- und Nachbereitung	150	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Präsenzzeit	90								
Vor- und Nachbereitung	150								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60								
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)							
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Türkisch							
Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Sommersemester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Turkologie)							

II. Module der Aufbauphase

Modul: Literatur und Quellen I A			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben aufbauende Kompetenzen in exemplarischen Themenfeldern in den Bereichen der Schriftkulturen, oralen Literaturen und der Primärquellen der in den Schwerpunktbereichen behandelten Gesellschaften des Vorderen Orients. Sie erweitern ihre Kompetenzen über die wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren. Die Studentinnen und Studenten können die historische Entwicklung einzelner Literaturen des Vorderen Orients in einen übergeordneten literaturwissenschaftlichen und regionalen Kontext einordnen. Dabei sind sie in der Lage, Quellen, Literaturen und normative bzw. grundlegende Texte in Beziehung zur Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten, Genderfragen zu setzen und diese zu kontextualisieren. Sie können Kenntnisse über Beziehungen und gegenseitige Verflechtungen von Literaturen des Vorderen Orients auf die Bereiche Kultur, Religion und Ideengeschichte anwenden.			
Inhalte: Das Studium vermittelt einen Überblick über die wichtigsten arabischsprachigen, iranischsprachigen und türksprachigen Schriftzeugnisse, Quellengruppen und Literaturen, welche die Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten in den betreffenden Schwerpunktbereichen bilden. Der Stoff wird anhand exemplarischer Beispiele aus einzelnen literarischen Epochen oder Textgattungen aus der Sicht des gewählten Schwerpunktbereichs vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Referat	Vor- und Nachbereitung S 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Turkologie)	

Modul: Literatur und Quellen I B			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben aufbauende Kompetenzen in exemplarischen Themenfeldern in den Bereichen der Schriftkulturen, oralen Literaturen und der Primärquellen der in den Schwerpunktbereichen behandelten Gesellschaften des Vorderen Orients. Sie erweitern ihre Kompetenzen über die wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren. Die Studentinnen und Studenten können die historische Entwicklung einzelner Literaturen des Vorderen Orients in einen übergeordneten literaturwissenschaftlichen und regionalen Kontext einordnen. Dabei sind sie in der Lage, Quellen, Literaturen und normative bzw. grundlegende Texte in Beziehung zur Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten, Genderfragen zu setzen und diese zu kontextualisieren. Sie können Kenntnisse über Beziehungen und gegenseitige Verflechtungen von Literaturen des Vorderen Orients auf die Bereiche Kultur, Religion und Ideengeschichte anwenden.			
Inhalte: Das Studium vermittelt einen Überblick über die wichtigsten arabischsprachigen, iranischsprachigen und türksprachigen Schriftzeugnisse, Quellengruppen und Literaturen, welche die Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten in den betreffenden Schwerpunktbereichen bilden. Es wird der Stoff anhand exemplarischer Beispiele aus einzelnen literarischen Epochen oder Textgattungen aus der Sicht des gewählten Schwerpunktbereichs vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Referat	Vor- und Nachbereitung S 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (10 bis 12 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Iranistik oder Islamwissenschaft)	

Modul: Literatur und Quellen I C			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben aufbauende Kompetenzen in exemplarischen Themenfeldern in den Bereichen der Schriftkulturen, oralen Literaturen und der Primärquellen der in den Schwerpunktbereichen behandelten Gesellschaften des Vorderen Orients. Sie erweitern ihre Kompetenzen über die wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren. Die Studentinnen und Studenten können die historische Entwicklung einzelner Literaturen des Vorderen Orients in einen übergeordneten literaturwissenschaftlichen und regionalen Kontext einordnen. Dabei sind sie in der Lage, Quellen, Literaturen und normative bzw. grundlegende Texte in Beziehung zur Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten, Genderfragen zu setzen und diese zu kontextualisieren. Sie können Kenntnisse über Beziehungen und gegenseitige Verflechtungen von Literaturen des Vorderen Orients auf die Bereiche Kultur, Religion und Ideengeschichte anwenden.			
Inhalte: Das Studium vermittelt einen Überblick über die wichtigsten arabischsprachigen, iranischsprachigen und türkischsprachigen Schriftzeugnisse, Quellengruppen und Literaturen, welche die Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten in den betreffenden Schwerpunktbereichen bilden. Es wird der Stoff anhand exemplarischer Beispiele aus einzelnen literarischen Epochen oder Textgattungen aus der Sicht des gewählten Schwerpunktbereichs vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Referat	Vor- und Nachbereitung S 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (10 bis 12 Seiten) – die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Arabistik, Semitistik)	

Modul: Literatur und Quellen I D			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben aufbauende Kompetenzen in exemplarischen Themenfeldern in den Bereichen der Schriftkulturen, oralen Literaturen und der Primärquellen der in den Schwerpunktbereichen behandelten Gesellschaften des Vorderen Orients. Sie erweitern ihre Kompetenzen über die wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren. Die Studentinnen und Studenten können die historische Entwicklung einzelner Literaturen des Vorderen Orients in einen übergeordneten literaturwissenschaftlichen und regionalen Kontext einordnen. Dabei sind sie in der Lage, Quellen, Literaturen und normative bzw. grundlegende Texte in Beziehung zur Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten, Genderfragen zu setzen und diese zu kontextualisieren. Sie können Kenntnisse über Beziehungen und gegenseitige Verflechtungen von Literaturen des Vorderen Orients auf die Bereiche Kultur, Religion und Ideengeschichte anwenden.			
Inhalte: Das Studium vermittelt einen Überblick über die wichtigsten arabischsprachigen, iranischsprachigen und türkischsprachigen Schriftzeugnisse, Quellengruppen und Literaturen, welche die Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten in den betreffenden Schwerpunktbereichen bilden. Es wird der Stoff anhand exemplarischer Beispiele aus einzelnen literarischen Epochen oder Textgattungen aus der Sicht des gewählten Schwerpunktbereichs vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Referat	Vor- und Nachbereitung S 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (10 bis 12 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		30-LP-Modulangebot Geschichte und Kultur des Vorderen Orients	

Modul: Literatur und Quellen II A			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen erweiterte Kompetenzen in exemplarischen Themenfeldern in den Bereichen der Schriftkultur und der Primärquellen der in den Schwerpunktbereichen behandelten Gesellschaften des Vorderen Orients und beherrschen die wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren. Sie können die historische Entwicklung einzelner Literaturen des Vorderen Orients in einen übergeordneten literaturwissenschaftlichen und regionalen Kontext einordnen. Sie besitzen Überblickswissen zu Beziehungen, Verflechtungen und gegenseitigen Beeinflussungen von Literaturen des Vorderen Orients und sind in der Lage, Quellen, Literaturen und normative bzw. grundlegende Texte in Beziehung zur Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten und/oder Genderfragen zu setzen und diese zu kontextualisieren. Sie können literarische Zeugnisse als Dokumente historischer Entwicklungen lesen und zugleich als gestaltende Faktoren sozialen Wandels bestimmen.			
Inhalte: Das Studium vermittelt einen Überblick über die wichtigsten arabischsprachigen, iranischsprachigen und türkischsprachigen Schriftzeugnisse, Quellengruppen und Literaturen, die die Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten in den betreffenden Schwerpunktbereichen bilden. Es wird der Stoff anhand exemplarischer Beispiele aus einzelnen literarischen Epochen oder Textgattungen aus der Sicht des gewählten Schwerpunktbereichs vertieft. Dabei werden zentrale Forschungsgebiete des jeweiligen Schwerpunktbereichs angesprochen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Referat	Vor- und Nachbereitung S 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Islamwissenschaft)	

Modul: Literatur und Quellen II B			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen erweiterte Kompetenzen in exemplarischen Themenfeldern in den Bereichen der Schriftkultur und der Primärquellen der in den Schwerpunktbereichen behandelten Gesellschaften des Vorderen Orients und beherrschen die wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren. Sie können die historische Entwicklung einzelner Literaturen des Vorderen Orients in einen übergeordneten literaturwissenschaftlichen und regionalen Kontext einordnen. Sie besitzen Überblickswissen zu Beziehungen, Verflechtungen und gegenseitigen Beeinflussungen von Literaturen des Vorderen Orients und sind in der Lage, Quellen, Literaturen und normative bzw. grundlegende Texte in Beziehung zur Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten und/oder Genderfragen zu setzen und diese zu kontextualisieren. Sie können literarische Zeugnisse als Dokumente historischer Entwicklungen lesen und zugleich als gestaltende Faktoren sozialen Wandels bestimmen.			
Inhalte: Das Studium vermittelt einen Überblick über die wichtigsten arabischsprachigen, iranischsprachigen und türksprachigen Schriftzeugnisse, Quellengruppen und Literaturen, die die Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten in den betreffenden Schwerpunktbereichen bilden. Es wird der Stoff anhand exemplarischer Beispiele aus einzelnen literarischen Epochen oder Textgattungen aus der Sicht des gewählten Schwerpunktbereichs vertieft. Dabei werden zentrale Forschungsgebiete des jeweiligen Schwerpunktbereichs angesprochen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Referat	Vor- und Nachbereitung S 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (10 bis 12 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Arabistik, Semitistik, Iranistik oder Turkologie)	

Modul: Arabisch III			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Arabisch II“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Arabisch auf der Niveaustufe A2 GER durch einen Einstufungstest			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen erweiterten Wortschatz des Arabischen und beherrschen rezeptive und produktive Fertigkeiten der mündlichen Kommunikation auf der Niveaustufe A2 GER und schriftliche Fertigkeiten auf der Niveaustufe B1 GER. Sie nutzen zum effektiven Arbeiten erfolgreich Hilfsmittel, Referenzgrammatiken sowie ein- und mehrsprachige Wörterbücher.			
Inhalte: Das Studium beinhaltet – Konsolidierung der Grammatik und Lexik, – erweiterte Morphologie und Syntax des modernen und klassischen Arabisch, – Anleitung zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln und zur Nutzung von Referenzgrammatiken sowie – von ein- und mehrsprachigen Wörterbüchern, Entwicklung von Lese- und Hörverständnisstrategien.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	8	Übungen zum Lese- und Hörverständnis, Tests	Präsenzzeit 120 Vor- und Nachbereitung 100 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Modulprüfung:		Klausur (240 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Arabisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Arabistik, Semitistik oder Islamwissenschaft)	

Modul: Arabisch IV									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Arabisch III“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Arabisch auf der Niveaustufe B1 GER (schriftlich) und A2 GER (mündlich) durch einen Einstufungstest									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen erweiterte rezeptive und produktive Fertigkeiten der mündlichen Kommunikation auf der Niveaustufe B1 GER und schriftliche Fertigkeiten auf der Niveaustufe B2 GER. Sie können Texte der normativen Quellen des Islams sowie einschlägige Literatur der Klassik und der Moderne lesen und mit Anwendung von fachspezifischen Hilfsmitteln übersetzen. Sie besitzen eine vertiefte Lesekompetenz und sind in der Lage, Texte schriftlich zusammenzufassen und wesentliche Informationen muttersprachlicher Texte wiederzugeben. Sie können fachspezifische multimediale Quellen nutzen.									
Inhalte: Das Studium befasst sich mit Leseübungen, Vermittlung von Arbeitstechniken des Lesens und schriftlicher Zusammenfassungen, Übungen zur Wiedergabe muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache und zur Nutzung medialer Informationsquellen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	8	Übungen zum Leseverständnis und zum schriftlichen und mündlichen Ausdruck sowie Übungen zum Hörverständnis und zum mündlichen Ausdruck	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>80</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	120	Vor- und Nachbereitung	100	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	80
Präsenzzeit	120								
Vor- und Nachbereitung	100								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	80								
Modulprüfung:		Klausur (240 Minuten)							
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Arabisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Moduls:		Jährlich im Sommersemester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Arabistik, Semitistik oder Islamwissenschaft)							

Modul: Persisch III			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Persisch II“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Persisch auf der Niveaustufe A2 GER durch einen Einstufungstest			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen erweiterten Wortschatz des Persischen und beherrschen rezeptive und produktive Fertigkeiten der mündlichen Kommunikation und schriftliche Fertigkeiten auf der Niveaustufe B1 GER. Sie sind in der Lage, effektiv mit Hilfsmitteln zu arbeiten und Referenzgrammatiken und ein- und mehrsprachige Wörterbücher zu benutzen.			
Inhalte: Das Studium beinhaltet – Konsolidierung der Basisgrammatik und Lexik, – erweiterte Morphologie und Syntax, – Übungen zum Übersetzen aus dem Persischen ins Deutsche und umgekehrt sowie – Entwicklung der mündlichen Kommunikationsfähigkeiten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	6	Übungen zur Grammatik und zur Entwicklung der Lese- und Sprechfertigkeiten	Präsenzzeit 90
			Vor- und Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Klausur (180 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Persisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Iranistik)	

Modul: Persisch IV			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Persisch III“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Persisch auf der Niveaustufe B1 GER durch einen Einstufungstest			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen erweiterte rezeptive und produktive Fertigkeiten der mündlichen Kommunikation und schriftliche Fertigkeiten auf der Niveaustufe B2 GER. Sie können Texte der normativen Quellen der Iranistik sowie einschlägige Literatur der Klassik und der Moderne lesen und mit Anwendung von fachspezifischen Hilfsmitteln übersetzen. Sie besitzen eine vertiefte Lesekompetenz und sind in der Lage, Texte schriftlich zusammenzufassen und wesentliche Informationen muttersprachlicher Texte wiederzugeben. Sie können fachspezifische multimediale Quellen nutzen.			
Inhalte: Das Studium beinhaltet: – Konsolidierung der Grammatik und Lexik, – erweiterte Morphologie und Syntax, – historische Grammatik des Neupersischen, – Übungen zum Übersetzen aus dem Persischen ins Deutsche und umgekehrt, – Entwicklung der mündlichen Kommunikationsfähigkeiten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	6	Übungen zur Grammatik und zur Entwicklung der Lese- und Sprechfertigkeiten	Präsenzzeit 90
			Vor- und Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Klausur (180 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Persisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Iranistik)	

Modul: Türkisch III			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Türkisch II“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Türkisch auf der Niveaustufe A2 GER durch einen Einstufungstest			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufen B1 GER. Sie besitzen einen erweiterten Wortschatz des Türkischen, können längere adaptierte Texte und Zeitungsartikel sowie andere Textsorten unter Verwendung von Hilfsmitteln lesen und verstehen. Sie beherrschen erste Elemente der erweiterten Grammatik und können schriftlich und mündlich komplexere Ausführungen zu ihnen vertrauten Themen machen.			
Inhalte: Das Studium behandelt Elemente des Aufbauwortschatzes und der Grammatik für die Ausführung erweiterter kommunikativer Funktionen. Ergänzt wird dies durch die Arbeit mit verschiedenen Textsorten und Übungen zu Lesestrategien sowie zum schriftlichen und mündlichen Ausdruck. Übungen zum Übersetzen aus dem Türkischen ins Deutsche und umgekehrt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	6	Mündliche und schriftliche Übungen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Kurzreferat, Essay, schriftliche Hausaufgaben, Tests	Präsenzzeit 90 Vor- und Nachbereitung 130 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Modulprüfung:		Klausur (180 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Türkisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Turkologie)	

Modul: Türkisch IV			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Türkisch III“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Türkisch auf der Niveaustufe B1 GER durch einen Einstufungstest			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen erweiterte rezeptive und produktive Fertigkeiten der mündlichen Kommunikation und Lesekompetenzen sowie Fertigkeiten im schriftlichen Ausdruck auf der Niveaustufe B2 GER. Sie sind in der Lage, komplexere Texte verschiedener Textsorten zu lesen und schriftlich zusammenzufassen sowie Erörterungen zu ihnen vertrauten Themen zu schreiben. Sie können komplexere Sachverhalte mündlich vortragen und an längeren Gesprächen teilnehmen. Sie sind in der Lage, mit Hilfsmitteln auch Texte zu unbekanntem Themenfeldern zu verstehen. Sie können fachspezifische multimediale Quellen nutzen.			
Inhalte: Das Studium beinhaltet Elemente des Aufbauwortschatzes, der Grammatik für Fortgeschrittene und der Sprechfertigkeit für die Ausführung weiterer erweiterter kommunikativer Funktionen. Vermittlung von Arbeitstechniken des Lesens und schriftlicher Zusammenfassungen sowie Übungen zur Nutzung multimedialer Informationsquellen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	6	Mündliche und schriftliche Übungen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Kurzreferat, Essay, schriftliche Hausaufgaben	Präsenzzeit 90 Vor- und Nachbereitung 130 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Modulprüfung:		Klausur (180 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Türkisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Turkologie)	

III. Module der Vertiefungsphase

Modul: Arabische Literatur			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Literatur und Quellen I B“ und des Moduls „Arabisch III“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können komplexe Themen klassischer und/oder moderner arabischer Literatur unter ausgewählten Fragestellungen mit Hilfe literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden kritisch analysieren, interpretieren und reflektieren. Sie verstehen die besonderen Funktionsweisen literarischer Texte und können die zuvor erarbeiteten literaturwissenschaftlichen Beschreibungs- und Analysemodelle auf arabischsprachige Primärtexte anwenden. Ihre so gewonnenen Kompetenzen im Bereich arabistischer Literaturwissenschaft befähigen sie zur eigenständigen mündlichen und schriftlichen Darstellung ihrer interpretativen Ergebnisse. Damit bereitet sie das Modul auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor.			
Inhalte: Vermittels einschlägiger theoretischer Texte und unter Berücksichtigung des Forschungsgegenstandes werden literaturwissenschaftliche Begriffe und Konzepte erarbeitet. Darauf aufbauend werden Methoden der Textanalyse für die Erschließung, Kontextualisierung und Interpretation arabischsprachiger Primärtexte in den Blick genommen, diskutiert und anhand ausgewählter Beispiele (Werke verschiedener Autorinnen und Autoren, literarische Gattungen, Perioden und Strömungen) angewandt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Analyse von Quellen und Fachliteratur, schriftliche und/oder mündliche Arbeitsaufträge, einzeln oder in Gruppen, Referat	Präsenzzeit VS 30 Vor- und Nachbereitung VS 60 Präsenzzeit LK 30
Lektürekurs	2	Diskussionsbeteiligung, gemeinsame Lektüre von Sekundärliteratur oder von Primärquellen in arabischer Sprache, Gruppenarbeit	Vor- und Nachbereitung LK 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Arabisch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Arabistik)	

Modul: Arabische Kultur			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Literatur und Quellen II B“ und des Moduls „Arabisch IV“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die vielfältigen kulturellen Zeugnisse der arabischsprachigen Welt (z. B. Sprache und Literatur, darstellende Kunst und Musik, Medien und Technik, Religion) unter ausgewählten Fragestellungen mit Hilfe einschlägiger Theorien und Methoden systematisieren, kontextualisieren und auf die Problematik ihrer Repräsentativität hin kritisch analysieren. Sie verstehen ihre besonderen Funktionsweisen im gesellschaftlichen Kontext und können die zuvor erarbeiteten wissenschaftlichen Beschreibungs- und Analysemodelle auf arabischsprachige Primärquellen anwenden. Ihre so gewonnenen Kompetenzen erweitern ihre Fähigkeiten zur eigenständigen mündlichen und schriftlichen Darstellung ihrer interpretativen Ergebnisse.			
Inhalte: Vermittels einschlägiger theoretischer Texte und unter Berücksichtigung des Forschungsgegenstandes werden wissenschaftliche Begriffe und Konzepte erarbeitet. Darauf aufbauend werden Methoden der Analyse materieller und immaterieller Zeugnisse der Kultur der arabischsprachigen Welt zu deren Erschließung, Kontextualisierung und kritischen Betrachtung anhand ausgewählter Beispiele aus dem umfangreichen Bestand des kulturellen Erbes und/oder des aktuellen Repertoires (u. a. der Koran als kultur- und identitätsstiftender Text, arabische Gelehrsamkeit, Folklore und Traditionen der arabischsprachigen Welt, arabische Populär- und Gegenwartskultur wie Film, Theater und Musik) angewandt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Analyse von Quellen und Fachliteratur, schriftliche und/oder mündliche Arbeitsaufträge, einzeln oder in Gruppen, Referat	Präsenzzeit VS 30 Vor- und Nachbereitung VS 60 Präsenzzeit LK 30
Lektürekurs	2	Diskussionsbeteiligung, gemeinsame Lektüre von Sekundärliteratur oder von Primärquellen in arabischer Sprache, Gruppenarbeit	Vor- und Nachbereitung LK 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Arabisch und Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Arabistik)	

Modul: Arabische Sprache – Vertiefung I									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Arabisch III“									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können unterschiedliche Varietäten des Arabischen (z. B. klassisches Arabisch, modernes Medienarabisch) einordnen und erkennen. Bei der Textarbeit oder im Umgang mit modernen Kommunikationsmedien erweitern sie exemplarisch ihre Lese- und Übersetzungsfähigkeiten sowie ihre mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit.									
Inhalte: Anhand klassischer und/oder moderner arabischsprachiger Texte sowie moderner Kommunikationsmedien wird die Sprachkompetenz erweitert. Dies kann in Form von vorbereiteter Lektüre, von Übersetzungen, schriftlichen Abhandlungen oder mündlichen Präsentationen geschehen. Der Fokus liegt auf der Weiterentwicklung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks und der Vertiefung der Textgrammatik.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	60	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzstudium	60								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)							
Modulsprache:		Arabisch und Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Arabistik)							

Modul: Arabische Sprache – Vertiefung II									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Arabisch IV“									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können unterschiedliche Varietäten des Arabischen auf fortgeschrittenem Niveau (z. B. klassisches Arabisch, modernes Medienarabisch) erkennen und analysieren. Bei der Textarbeit oder im Umgang mit modernen Kommunikationsmedien vertiefen sie ihre Lese- und Übersetzungsfähigkeiten sowie ihre mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit.									
Inhalte: Anhand komplexer klassischer und/oder moderner arabischsprachiger Texte sowie moderner Kommunikationsmedien werden der arabische Wortschatz erweitert und die Sprachkompetenz vertieft. Dies kann in Form von vorbereiteter Lektüre, von Übersetzungen, schriftlichen Abhandlungen oder mündlichen Präsentationen geschehen. Der Fokus liegt auf der Weiterentwicklung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks und der Vertiefung der Textgrammatik. Darüber hinaus können Elemente der arabischen Grammatik- und Rhetoriktradition behandelt werden.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>15</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	60	Vor- und Nachbereitung	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzstudium	60								
Vor- und Nachbereitung	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (20 Minuten)							
Modulsprache:		Arabisch und Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Arabistik)							

Modul: Kontinuität und Wandel in der iranischen Geschichte			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Literatur und Quellen I B“ und des Moduls „Persisch III“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Persisch auf der Niveaustufe B1 GER durch einen Einstufungstest			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte argumentative Kompetenzen in der Erklärung der sozialen, religiösen und politischen Entwicklung iranischer Völker, die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur sowie zur Analyse und Auswertung iranischsprachiger Quellentexte unter Berücksichtigung ihrer kultur- und epochenbezogenen Besonderheiten. Sie sind in der Lage, die bearbeiteten Themen und Fragestellungen in Beziehung zur Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten und/oder Genderfragen zu setzen und diese zu kontextualisieren.			
Inhalte: Das Studium vermittelt vertiefte Kenntnisse über die soziale, religiöse und politische Entwicklung iranischer Völker. Auf der Grundlage der kritischen Verwendung von Sekundärliteratur wird ein Bereich der politischen Geschichte, der Zeitgeschichte oder der Religions- und Rechtsgeschichte exemplarisch erarbeitet. Es werden iranischsprachige Texte zum Thema des Seminars gelesen und analysiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Lesen und Einordnen iranischsprachiger Primärtexte	Präsenzzeit VS 30
Lektürekurs	2		Vor- und Nachbereitung VS 60
			Präsenzzeit LK 30
			Vor- und Nachbereitung LK 90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Persisch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Iranistik)	

Modul: Iranische Literaturen und Schriftzeugnisse			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Literatur und Quellen II B“ und des Moduls „Persisch IV“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Persisch auf der Niveaustufe B2 GER durch einen Einstufungstest			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kompetenzen in der Erklärung der Schriftzeugnisse und Literaturen iranischer Völker, die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur sowie zur synthetisierenden Analyse und Auswertung iranischsprachiger Primärtexte und zur Beurteilung ihrer kultur- und epochenbezogenen Besonderheiten. Sie sind in der Lage, die bearbeiteten Themen und Fragestellungen in Beziehung zur Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten und/oder Genderfragen zu setzen und diese zu kontextualisieren.			
Inhalte: Das Studium vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Schriftzeugnisse und Literaturen iranischer Völker. Auf der Grundlage der kritischen Verwendung von Sekundärliteratur wird eine Literaturepoche oder -gattung (der zoroastrischen Literatur, der klassischen oder modernen persischen Literatur oder der Literatur einer alternativen iranischen Sprache) exemplarisch erarbeitet. Es werden iranischsprachige Texte zum Thema des Seminars gelesen und analysiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Lesen und Einordnen iranischsprachiger Primärtexte	Präsenzzeit VS 30
Lektürekurs	2		Vor- und Nachbereitung VS 60
			Präsenzzeit LK 30
			Vor- und Nachbereitung LK 90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Persisch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		390 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Iranistik)	

Modul: Zweite iranische Sprache I			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Persisch IV“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Persisch auf der Niveaustufe B2 GER durch einen Einstufungstest			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in einer iranischen Sprache aus dem iranischen Kulturraum (abhängig vom Angebot: Kurdisch, Paschto, Balochi, Dari, Tadschikisch, Mittelpersisch, Sogdisch) auf der Niveaustufe A1 GER (bei gesprochenen Sprachen). Sie sind in die Laut- und Schriftsysteme der zweiten iranischen Sprache eingeführt und beherrschen eine einführende Lesekompetenz. Sie können zu vertrauten Themen kurze, einfache Texte verstehen. Wenn es sich, um eine noch heute gesprochene Sprache handeln sollte, sind die Studierenden in der Lage, kurze Texte zu schreiben und können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen.			
Inhalte: Einführung in die Schrift, Vermittlung der Elementargrammatik I, Einübung des Grundwortschatzes.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Übungen zur Grammatik und zur Entwicklung der Lese- und Sprechfertigkeiten	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (75 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Iranistik)	

Modul: Zweite iranische Sprache II			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Zweite iranische Sprache I“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in der zweiten iranischen Sprache auf der Niveaustufe A1 GER durch einen Einstufungstest			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in der zweiten iranischen Sprache aus dem iranischen Kulturraum (abhängig vom Angebot: Kurdisch, Paschto, Balochi, Dari, Tadschikisch, Mittelpersisch, Sogdisch) auf der Niveaustufe A2 GER (bei gesprochenen Sprachen) und vertiefte Kenntnisse des Laut- und Schriftsystems sowie weiterführende Lesekompetenzen. Sie können zu ihnen vertrauten Themen einfache Lesetexte verstehen. Falls es sich um eine heute noch gesprochene Sprache handelt, sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Punkte eines einfachen Hörtextes zu verstehen und können an kurzen Gesprächen teilnehmen und kurze Texte schreiben.			
Inhalte: Das Studium vermittelt Grundkenntnisse in Grammatik, Morphologie und Syntax und befasst sich mit der Lektüre von einfachen Texten; Übersetzung aus der Fremdsprache und adäquate Umsetzung in die Zielsprache.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Übungen zur Grammatik und zur Entwicklung der Lese- und Sprechfertigkeiten	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (75 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Iranistik)	

Modul: Ideengeschichte			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Literatur und Quellen II B“ und des Moduls „Arabisch IV“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Arabisch auf der Niveaustufe B2 GER (schriftlich) und B1 GER (mündlich) durch einen Einstufungstest			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können komplexe ideengeschichtliche Fragestellungen auf der Grundlage von Sekundärliteratur in Verbindung mit Primärquellen bearbeiten und diese in größere Zusammenhänge einordnen bzw. erklären. Sie sind in der Lage, fachspezifische Arbeitstechniken auf exemplarische Themenfelder aus der Ideengeschichte im islamisch geprägten Vorderen Orient anzuwenden und dabei kritisch mit Sekundärliteratur umzugehen sowie aktuelle Forschungsansätze anzuwenden. Zudem können sie methodische Kompetenzen und kontextualisierte Lesetechniken zur selbstständigen Arbeit mit arabischsprachigen Primärtexten nutzen. Sie sind in der Lage, die bearbeiteten Themen und Fragestellungen in Beziehung zur Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten und/oder Genderfragen zu setzen und diese zu kontextualisieren.			
Inhalte: Das Studium vermittelt vertiefte Kenntnisse über die soziale, religiöse, kulturelle und politische Entwicklung in der islamischen Welt, die auf die Themenfelder und exemplarisch ausgewählte Hauptströmungen der Ideengeschichte zugespißt und in eine Beziehung gesetzt werden. Es werden arabischsprachige Primärtexte aus dem Bereich Ideengeschichte gelesen und diese mit Hilfe der Sekundärliteratur auf aktuelle Forschungsdebatten angewendet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Referat, Lesen und Einordnen arabisch-sprachiger Primärtexte	Präsenzzeit VS 30
			Vor- und Nachbereitung VS 120
Lektürekurs	2		Präsenzzeit LK 30
			Vor- und Nachbereitung LK 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Arabisch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Moduls:		Jährlich im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Islamwissenschaft)	

Modul: Politik und Recht			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Literatur und Quellen II B“ und des Moduls „Arabisch IV“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Arabisch auf der Niveaustufe B2 GER (schriftlich) und B1 GER (mündlich) durch einen Einstufungstest			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können komplexe Fragestellungen im Bereich Politik und Recht auf der Grundlage von Sekundärliteratur in Verbindung mit Primärquellen bearbeiten und diese in größere Zusammenhänge einordnen bzw. erklären. Sie sind in der Lage, fachspezifische Arbeitstechniken auf exemplarische Themenfelder der Politik und des Rechts in islamisch geprägten Gesellschaften des Vorderen Orients anzuwenden und können kritisch mit Sekundärliteratur umgehen sowie aktuelle Forschungsansätze anwenden. Zudem können sie methodische Kompetenzen und kontextualisierte Lesetechniken zur selbstständigen Arbeit mit arabischsprachigen Primärtexten nutzen. Sie sind in der Lage, die bearbeiteten Themen und Fragestellungen in Beziehung zur Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten und/oder Genderfragen zu setzen und diese zu kontextualisieren.			
Inhalte: Das Studium vermittelt vertiefte Kenntnisse über die soziale, religiöse, kulturelle und politische Entwicklung in der islamischen Welt, die auf die Themenfelder Politik und Recht zugespißt und in eine Beziehung gesetzt werden. Es werden arabischsprachige Primärtexte aus dem Bereich Politik und Recht gelesen und diese mit Hilfe der Sekundärliteratur auf aktuelle Forschungsdebatten angewendet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Referat, Lesen und Einordnen arabisch-sprachiger Primärtexte	Präsenzzeit VS 30
			Vor- und Nachbereitung VS 120
Lektürekurs	2		Präsenzzeit LK 30
			Vor- und Nachbereitung LK 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Arabisch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Moduls:		Jährlich im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Islamwissenschaft)	

Modul: Semitische Philologie			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Literatur und Quellen II B“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Textkorpora verschiedener semitischer Sprachen erschließen und u. a. über moderne Forschungsansätze der vergleichenden Analyse semitischer Sprachen leichte semitische Inschriften entziffern, übersetzen und wissenschaftlich kommentieren. Sie sind in der Lage, die bearbeiteten Themen und Fragestellungen in Beziehung zur Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten sowie zu Genderfragen zu setzen und diese zu kontextualisieren. Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte Themen des Christlichen Orients (Literaturgeschichte, Kirchenrecht, liturgische Texte, Poesie, exegetische Texte, philosophische Texte). Sie sind in der Lage, selbstständig ausgewählte Themenkomplexe anhand von Primärtexten und Sekundärliteratur zu erarbeiten und die bearbeiteten Themen und Fragestellungen in Beziehung zur Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten sowie zu Genderfragen zu setzen und diese zu kontextualisieren.			
Inhalte: Das Studium gibt eine weiterführende Einführung in die Schriftentwicklung und Epigraphik des Semitischen. Es werden Grundlagen grammatischer Beschreibung am Beispiel des Aramäischen geübt. Exemplarische Textauschnitte vermitteln die Fähigkeit zur Erarbeitung und Vertiefung der verschiedenen Literaturepochen und -gattungen des Themenbereichs. Es wird der Umgang mit Primärtexten geübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Referate, selbstständige Lektüre wissenschaftlicher Fachliteratur, Lesen, Einordnen und Entziffern semitischer Primärtexte	Präsenzzeit VS 30 Vor- und Nachbereitung VS 90 Präsenzzeit LK 30
Lektürekurs	2	Lesen und Einordnen semitischer Primärtexte	Vor- und Nachbereitung LK 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Essay (ca. 1 500 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Moduls:		Jährlich im Winter/Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Semitistik)	

Modul: Sprachen und Literaturen der Türkvölker			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Turkologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Literatur und Quellen I A“ und des Moduls „Türkisch IV“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Türkisch auf der Niveaustufe B2 GER durch einen Einstufungstest			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse über die Sprachzeugnisse und Literaturen der Türkvölker. Sie können kritisch mit Sekundärliteratur umgehen und sind in der Lage türkischsprachige Primärtexte unter Berücksichtigung ihrer kultur- und epochenbezogenen Besonderheiten zu analysieren und auszuwerten. Den Studentinnen und Studenten ist es möglich, den Stellenwert von Textzeugnissen in Debatten der Gegenwart kritisch zu hinterfragen.			
Inhalte: Das Studium vermittelt Kenntnisse über die Sprachzeugnisse und Literaturen der Türkvölker. Auf der Grundlage der kritischen Verwendung von Sekundärliteratur werden Literaturepochen oder -gattungen aus dem Bereich der modernen und historischen Türksprachen exemplarisch erarbeitet. Es werden türkischsprachige Texte zum Thema des Seminars gelesen und analysiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Lesen und Einordnen türkisch sprachiger Primärtexte	Präsenzzeit VS 30
Lektürekurs	2		Vor- und Nachbereitung VS 60
			Präsenzzeit LK 30
			Vor- und Nachbereitung LK 90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch, fakultativ Türkisch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Moduls:		Jährlich im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Turkologie)	

Modul: Kontinuität und Wandel			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Literatur und Quellen I A“ und des Moduls „Türkisch IV“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Türkisch auf der Niveaustufe B2 GER durch einen Einstufungstest			
Qualifikationsziele: Vertiefte Kenntnisse über die soziale, religiöse und politische Entwicklung der Türkvölker, die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur sowie zur Analyse und Auswertung türkischsprachiger Quellentexte unter Berücksichtigung ihrer kultur- und epochenbezogenen Besonderheiten und ihres Stellenwertes im Kontext von Geschichte und Kultur des Vorderen Orients.			
Inhalte: Das Seminar dient der Vertiefung der in den Modulen Geschichte und Gesellschaft I und II gewonnenen allgemeinen Kenntnisse über die soziale, religiöse und politische Entwicklung der Türkvölker. Auf der Grundlage der kritischen Verwendung von Sekundärliteratur wird ein Bereich der politischen Geschichte, der Gegenwartsgeschichte, der Religions- oder Kulturgeschichte exemplarisch erarbeitet. In der begleitenden Übung werden türkischsprachige Texte zum Thema des Seminars gelesen und analysiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Lesen und Einordnen türkischsprachiger Primärtexte	Präsenzzeit VS 30
			Vor- und Nachbereitung VS 75
Lektürekurs	2		Präsenzzeit LK 30
			Vor- und Nachbereitung LK 75
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Hausarbeit (10 bis 12 Seiten) – die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Türkisch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Moduls:		Jährlich im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Turkologie)	

Vertiefungsmodul: Türkische Lektüre und Grammatik für Fortgeschrittene			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Türkisch IV“ oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse und -fertigkeiten in Türkisch auf der Niveaustufe B2 GER durch einen Einstufungstest			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen erweiterte rezeptive und produktive Fertigkeiten der mündlichen Kommunikation auf der Niveaustufe B2 GER und schriftliche Fertigkeiten auf der Niveaustufe B2 GER. Sie können literarische und andere fachrelevante Texte lesen und übersetzen. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte unter Verwendung von türkischen Quellen schriftlich darzustellen und mündlich zu präsentieren. Sie können die Phonologie, Morphologie und Syntax des Türkischen unter Verwendung der turkologischen Fachterminologie analysieren und beschreiben.			
Inhalte: Lektüre moderner türkischer Prosa (Auszüge aus Romanen und Kurzgeschichten), von Feuilletonschriften, Essays und anderer fachrelevanter Texte. Übungen zur Grammatik auf fortgeschrittenem Niveau, Erweiterung des Aufbauwortschatzes, des mündlichen Ausdrucks (Referate und Präsentationen) sowie des schriftlichen Ausdrucks (Zusammenfassung, Erörterung). Nutzung der gängigen Grammatiken und Nachschlagewerke für Türkisch. Systematischer Überblick über die Phonologie, Morphologie und Syntax des Türkischen mit Übungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Referate, schriftliche Arbeiten	Präsenzzeit VS 30 Vor- und Nachbereitung VS 70 Präsenzzeit LK 30
Lektürekurs	2	Gruppenarbeit, Übungen, Referat	Vor- und Nachbereitung LK 70 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 100
Modulprüfung:		Klausur (180 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch, fakultativ Türkisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Schwerpunktbereich Turkologie)	

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufpläne für den Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients
 Anlage 2.1: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit dem Schwerpunktbereich Arabistik

1. Semester (30 LP)	2. Semester (30 LP)	3. Semester (30 LP)	4. Semester (30 LP)	5. Semester (30 LP)	6. Semester (30 LP)
Arabisch I (10 LP)	Arabisch II (10 LP)	Arabisch III (10 LP)	Arabisch IV (10 LP)	Arabische Sprache – Vertiefung I (5 LP)	Arabische Sprache – Vertiefung II (5 LP)
Geschichte und Gesellschaft I (10 LP)	Geschichte und Gesellschaft II A (10 LP)	Literatur und Quellen I C (10 LP)	Literatur und Quellen II B (10 LP)	Arabische Literatur (10 LP)	Arabische Kultur (10 LP)
Bachelorarbeit (10 LP)					
Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (10 LP)	
Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)

Anlage 2.2: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit dem **Schwerpunktbereich Iranistik**

1. Semester (30 LP)	2. Semester (30 LP)	3. Semester (30 LP)	4. Semester (30 LP)	5. Semester (30 LP)	6. Semester (30 LP)
Persisch I (10 LP)	Persisch II (10 LP)	Persisch III (10 LP)	Persisch IV (10 LP)	Zweite iranische Sprache I (5 LP)	Zweite iranische Sprache II (5 LP)
Geschichte und Gesellschaft I (10 LP)	Geschichte und Gesellschaft II C (10 LP)	Literatur und Quellen I B (10 LP)	Literatur und Quellen II B (10 LP)	Kontinuität und Wandel in der iranischen Geschichte (10 LP)	Iranische Literaturen und Schriftzeugnisse (10 LP)
Bachelorarbeit (10 LP)					
Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (10 LP)	
Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)

Anlage 2.3: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit dem Schwerpunktbereich Islamwissenschaft

1. Semester (30 LP)	2. Semester (30 LP)	3. Semester (30 LP)	4. Semester (30 LP)	5. Semester (30 LP)	6. Semester (30 LP)
Arabisch I (10 LP)	Arabisch II (10 LP)	Arabisch III (10 LP)	Arabisch IV (10 LP)		
Geschichte und Gesellschaft I (10 LP)	Geschichte und Gesellschaft II B (10 LP)	Literatur und Quellen I B (10 LP)	Literatur und Quellen II A (10 LP)	Ideengeschichte (15 LP)	Politik und Recht (15 LP)
Bachelorarbeit (10 LP)					
Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (10 LP)	
Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)

Anlage 2.4: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit dem **Schwerpunktbereich Semitistik**

1. Semester (30 LP)	2. Semester (30 LP)	3. Semester (30 LP)	4. Semester (30 LP)	5. Semester (30 LP)	6. Semester (30 LP)
Arabisch I (10 LP)	Arabisch II (10 LP)	Arabisch III (10 LP)	Arabisch IV (10 LP)	Hebräische Sprache I oder Syrisch-Aramäisch I (10 LP)	Hebräische Sprache II oder Syrisch-Aramäisch II (10 LP)
Geschichte und Gesellschaft I (10 LP)	Geschichte und Gesellschaft II A (10 LP)	Literatur und Quellen I C (10 LP)	Literatur und Quellen II B (10 LP)	Semitische Philologie (10 LP)	
Bachelorarbeit (10 LP)					
Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (10 LP)	
Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)

Anlage 2.5: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit dem Schwerpunkt**bereich Turkologie**

1. Semester (30 LP)	2. Semester (30 LP)	3. Semester (30 LP)	4. Semester (30 LP)	5. Semester (30 LP)	6. Semester (30 LP)
Türkisch I (10 LP)	Türkisch II (10 LP)	Türkisch III (10 LP)	Türkisch IV (10 LP)	Türkische Lektüre und Grammatik für Fortgeschrittene (10 LP)	
Geschichte und Gesellschaft I (10 LP)	Geschichte und Gesellschaft II B (10 LP)	Literatur und Quellen I A (10 LP)	Literatur und Quellen II B (10 LP)	Sprachen und Literaturen der Türkvölker (10 LP)	Kontinuität und Wandel (10 LP)
Bachelorarbeit (10 LP)					
Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (10 LP)	
Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)		Allgemeine Berufsvorbereitung (10 LP)

Anlage 2.6: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit dem Schwerpunkt **Turkologie** für Studentinnen und Studenten mit muttersprachlichen oder fortgeschrittenen Kenntnissen (nach Einstufungstest)

1. Semester (30 LP)	2. Semester (30 LP)	3. Semester (30 LP)	4. Semester (30 LP)	5. Semester (30 LP)	6. Semester (30 LP)
Türkische Lektüre und Grammatik für Fortgeschrittene (10 LP)		40 LP durch Anrechnung (Türkisch I – IV) nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls „Türkische Lektüre und Grammatik für Fortgeschrittene“ (10 LP)			
Geschichte und Gesellschaft I (10 LP)	Geschichte und Gesellschaft II B (10 LP)	Literatur und Quellen I A (10 LP)	Literatur und Quellen II B (10 LP)	Sprachen und Literaturen der Türkvölker (10 LP)	Kontinuität und Wandel (10 LP)
Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (5 LP)	Affiner Bereich (10 LP)	Bachelorarbeit (10 LP)
	Allgemeine Berufsvorbereitung (10 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)	Allgemeine Berufsvorbereitung (5 LP)

Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte und Kultur des Vorderen Orients

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Geschichte und Gesellschaft I (1. Teil)	Geschichte und Gesellschaft II D (1. Teil)	Geschichte und Gesellschaft I (2. Teil, insgesamt 10 LP)	Geschichte und Gesellschaft II D (2. Teil, insgesamt 10 LP)	Literatur und Quellen I D (10 LP)	

Anlage 4: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
 Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit dem Schwerpunktbereich [XX]

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 31. Januar 2018 (FU-Mitteilungen 9/2018) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach mit dem Schwerpunktbereich [XX], davon	120 (110)	n,n
● 10 LP für die Bachelorarbeit		n,n
Affiner Bereich	30 (...)	n,n
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)	30 (0)	BE

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Undifferenzierte Bewertungen: BE – bestanden; NB – nicht bestanden

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der mit einer Note differenziert bewerteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 5: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

Urkunde

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit dem Schwerpunktbereich [XX]

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 31. Januar 2018 (FU-Mitteilungen 9/2018)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.